

Die Wahrheit.

Wochenausgabe des „Wisconsin Vorwärts“.

1. Theil.

Milwaukee, Samstag, den 8. Januar 1898.

Jahrgang 10. No. 2

Editorielles.

In der Legislatur von Virginien hat Senator McCune ein „Antiflirt“ Gesetz eingeführt, welches das Herumlungern junger Männer in der Nähe von Mädchenhäusern verbieten soll. Die Moral hängt nämlich in Amerika ganz und gar von den „Legislaturen“ ab und ist auch danach.

Der Pariser Panama-Prozeß ist in eine Farse ausgelaufen.

Was nicht anders zu erwarten.

In allen Ländern ist die Sipp der Bourgeoisiepolitiker aus Kräften zusammengelegt, die einander die Augen nicht ausdäten.

Und was dabei herauskommt, das nennen sie — Patriotismus!

In einem Beitragstil der „N. Y. Staatszeitung“ wird die „arige Planlosigkeit“ zugestanden, an welcher die moderne Produktion leidet. Mit Bezug auf Abhälften werden aber die Achseln gezuckt.

Begrüßlicher Weise!

Die erste Abhälftie liegt ja in der Richtung der verhüllten „Trusts“ und hinter diesen lauert der leidenschaftliche Gottseibeiens — der demokratische Selbstzweck.

Die Zeichen der „McKinley Prosperity“ machen sich allenhalben im Lande. Neben vielen kleineren Bankrotten melden geheime der Telegraph das Fallseit der Overman & Co. (Gebärdler von Bicycles, beschäftigen etwa 1.500 Arbeiter) in Chicopee Falls, Mass., mit \$537.000 Passiva. — der Krug Reynolds Co. (Wholesale Grocer) in Indianapolis, Ind., mit etwa \$300.000 Dollars auf der negativen Seite, — Gittler, Weil & Co. (Dry Goods) in Montgomery, Ala., mit \$250.000 Schulden u. s. w.

Dauerndes Glück kann der menschlichen Gesellschaft nur zu Theil werden, wenn die fördernde Arbeit, deren sie zu ihrer Erhaltung bedarf, auf alle ihre Mitglieder in vernünftiger Weise verteilt wird.

Um diese Unbillstände zu beseitigen, genügt keineswegs ein trostvoller Hinweis auf die Zimmermannswirtschaft in Nazareth. Es dürfte vielmehr eine völlige Umgestaltung der gewerbetischen Verhältnisse, ja eine Neuorganisation der Arbeit notwendig sein.

Eine solche Neuorganisation aber würde sich nur dann als lebensträchtig erweisen, wenn sie von einer öffentlichen Meinung getragen wäre, welche die Menschen als Brüder ansieht, die um ein gemeinsames edles Ziel zu erreichen, ausnahmslos Arbeit notwendig haben.

(St. Louis Amerika.)

Für ein katholisches Blatt ist das wahnsinnig gar nicht übel! So viel Verstand wie in diesen paar Zeilen, ist in vielen Jahrgängen des „Sedote“ zu finden.

Gestern verbreitete sich in der Stadt das Gerücht, daß John B. Roeting, der Ex-Bantafförster von der verträchtlichen Süßseite-Spartbank, begnadigt worden sei. Eine Anfrage in Madison ergab, daß das Gericht vollständig aus der Lust geäfftet sei und Bantafförster Crofton gar nicht daran dente. Roeting zu begnadigen. Nicht einmal ein Begnadigungsgesuch bei ihm unterbreitet worden. Bekanntlich wurde vor Jahrzehnten der Verlust gemacht, die Begnadigung des Ex-Bantafförsters zu erlangen, aber der „Herald“ legte damals einen großen Prozeß ein und das Staatsoberhaupt wies das Begnadigungsgesuch der Freunde Roetings ab. (Herald.)

Aun, worum denn nicht? Warum soll denn jetzt Roeting nicht begnadigt werden? Er ist der einzige der Bankbrecher, der überhaupt bestraft wurde — er fügt jetzt schon nahezu fünf Jahre — und er ist doch schließlich nicht schuldiger als die anderen Herren Deraubanten. Uebrigens vielleicht leicht der Roeting an „Neptomanie“ und der „Herald“ wird doch sicherlich nicht wünschen, daß „Neptomanie“ bestraft werde....

Now see the point?

New York, 20. Dez. Über 600 der arbeitslosen Münzmeister haben während der letzten zwei Tage Beschäftigung als Schmiedeaufläuter gefunden. Bürgermeister Schenck sagte heute, daß er eine weitere Beratung mit den Trustees der Baron Hirsch Association abhalten wolle bezüglich des beabsichtigten Kolonisationsplanes, welcher als ein Hülfsmittel für die überwältigte Oeffentliche angekündigt wird.

(Derselbe im Scherze.)

Ein Deutschen Liebhaber, der (obwohl die vielbeschäftigte New Yorker Wahl erst wenige Wochen vorüber) nicht weiß, daß der jegliche Major von New York von B. C. heißt, hat eigentlich seinen Beruf verfehlt. Der Führer des New Yorker Münzmeisters heißt Mayer Schenck und der Bürgermeister Schenck erinnert lebhaft an den berühmten General Staff, der die deutschen Armeen der feindigen so viele Schlachten gewonnen. Uebrigens die armen Leute des „Scherzes“ wurden schon schlimmer benannt.

Nach der Gründung eines schweren Rückschlags insbesondere die Bezeichnung

„Schweinehund“ keine Beleidigung, da ein solches Tier gar nicht erträgt. Das ist auch so eine Sache, deren Absatz durch jenen juristischen Besuch nicht aufgelöst wird. Wie kommt es denn, daß Zedermann, den man einen „Schweinehund“ zu nennen beliebt, sich im Augenblick eine Vorstellung von einer unliebsamen Thiergattung macht, zu der man ihn rechnet? Uebrigens würde dieser weise Schweizer die Sache wahrscheinlich anders entstehen, wenn es sich um einen richtigen „Schweinehund“ (so heißt die echte Schweizer Spezies) handele....

Das Jahr 1897 hat in den ökonomischen Verhältnissen des Volkes von Amerika nicht viel Wandel geschaffen. Die Prählerie der Republikaner von den „guten Zeiten“, die eintretenden würden, sobald eine republikanische Administration ans Ruder säme, haben sich eben als leere Prählerie erwiesen.

Die Wiederherstellung des Geschäftsbetriebs ist bisher nicht einmal in dem Umfang eingetreten, wie wir Sozialisten es für eine mehr oder minder lange Periode als wahrscheinlich angesehen hatten auf Grund der natürlich angeführten Machtelite und des notwendigen Bedarfs. Ein Weise, wie sehr die Verhältnisse gerüttelt gewesen sind!

Andererseits aber ist richtig: Schlechter sind die Verhältnisse auch nicht geworden, was sie doch logischer Weise hätten werden müssen, wenn in den Vereinigten Staaten der Silberleut die Rechte gewesen wären, welche der Goldwährung alles Unheil in die Schuhe schoben.

Uebrigens ist nun freilich der Dingeling-Tarif jetzt schon über ein halbes Jahr in Kraft, ohne irgend etwas herzugebracht zu haben, was einer „Prosperity“ auch nur im Entfernen ähnlich sieht. Im Gegenteil: in einigen der am höchsten beschäftigten Industrien sind die Löhne noch weiter hinuntergegangen.

Dagegen war auch das verschlossene Reich an Streits und Zusammenstößen zwischen Kapitalismus und Proletariat, wobei die Kapitalisten übrigens brutaler aufraten als je vor erinnern nur an den Koblenzer Tarif und Schmachvollen Massenmord in Hazelton.

1897 hat also alles in allem genommen für den härter schenenden Menschen nur einen Lichtpunkt aufzuweisen und das ist die Gründung der Sozialdemokratie von America im Juni dieses Jahres. Diese Partei hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeitsmittel, welche die Produkte der Gesellschaft sind, für die Gesellschaft zu erhalten, wo blieb dann diese Macht?

Wirklich! Aber was ist sie denn, die Konkurrenz?

Ist sie eine außerweltliche Macht, die sich jeder menschlichen Kontrolle entzieht und, wie das griechische Schaf, Götter und Menschen politisch beherrscht? Seid ihr's nicht selber, die diese Macht hervergerufen und sich ihr bedingungslos unterworfen? Wenn ihr aufhört, einander Konkurrenz zu machen, wo blieb dann diese Macht?

Hört auf, einander

wirtschaftlich den Hals abzuschneiden,

und ihr entgeht der Notwendigkeit, die Lebenshaltung eurer Arbeiter immer mehr auf das Anti-Niveau hinabzudrücken. Wenn ihr aber nicht mehr die Macht habt, der allmächtigen Konkurrenz zu entrinnen, wenn diese Despotie wirtschaftlich stärker geworden ist wie ihr, wenn eure Rücksichtslosigkeit gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftssystem ein Ende zu machen trachten, das euch zwingt, brutale Taten zu tun und sie, auf alle Ansprüche eines menschenwürdigen Kultus zu verzichten. Wie aber Naturgesetze stärker wirken als soziale Gesetze, so werden die auf das gewalttätige Naturgesetz sich stützenden Betrachtungen ebensoviel wie die Arbeitnehmern gegenüber den Lebensinteressen eurer menschlichen Ausdeutungsschicht für euch ein Gebot der Selbstbehaltung ist, dann werdet ihr auch begreifen, daß Rücksichtslosigkeit gegenüber euren Interessen ein Gebot der Selbstbehaltung, dem höchsten Gesetz der Welt, wenn sie dem Wirtschaftss

Ausland.

Deutschland.

Berlin, 3. Jan.

Zwischen dem Kaiser und dem Zaren wurden geläufige in warmen Ausdrücken gehaltene Gratulationsdespatches gewechselt.

Wer verläutet, soll Herr Trojan, der Adacteur des „Aladberatats“, wenigen Staatsbesleidigung verschleiern werden. Es handelt sich um das mehrere wöchige jährliche Bild bezüglich der Rote, welche Kaiser Wilhelm bei der Truppen-Besiedlung in Berlin am 18. November hielt. Bekanntlich war die betreffende Nummer des „Aladberatats“ (vom 27. November) konfisziert worden.

Die Hamburg-Amerikanische Linie ist im Besitz einer monatlichen Dienstzeit zwischen Hamburg und Peiping, Singapore, Hongkong, Shanghai, Yokohama und sonstigen asiatischen Häfen eingerichtet.

Man hat jetzt eine Erklärung für das Entstehen des Gerüsts gefunden, die allerdings etwas sonderbar klingt. Es ist nämlich ein bekanntes Remsperg, das den Namen Bismarck führt, vererbt und eins Sports-Zeitung hatte die betreffende Nachricht gebracht, die dann zu der von London aus in die Welt geschickten Sensationsmeldung Anlaß gegeben haben soll.

Der Fürst hat übrigens den gestrigen und den heutigen Tag in Anbricht den schwersten Leidensverhältnissen fast vergnügt verlebt.

Die „Hamburger Nachrichten“ können dem verlorenen Jahre 1897 eine auf befriedigend laufende Saison ausspielen. Die Regierung habe sowohl auf dem Gebiete der inneren, wie auf dem der äußeren Politik eine starke Initiative ergriffen und die Führung übernommen. Wenn sie so fortsetze, wäre ein anderer Erfolg vorauszusehen.

Die Bildung eines dritten bayerischen Armeecorps wird erwartet. Das

selbe soll als Rekrutierungsgebiet die

bayerische Heimatspol und einen Theil

der Reichslands umfassen. Die Neu-

bildung dürfte bis zum Jahre 1900

durchzogen werden.

In Oberbayern ist der Schlosser Altmühlberg erschossen worden. Der Liebhaber von Ritterkämpfen Gattin, ein königlicher Namensbrust, ist als verdächtig verhaftet worden.

Der Kaiser hat das auf zwei Wochen beauftragte Amt gegen den

Habsburger lautende Urteil gegen den

Grafen Esterhazy vor einem Kriegs-

gericht wird am 10. Januar stattfinden.

Die Verhandlungen werden geheim sein. Esterhazy wird bestimmt

als Hauptbeschuldiger bestimmt,

die anderen Angeklagten werden

am 21. Januar verurteilt werden.

Der Kaiser hat das Sichttheit des Fürst

Würtemberg, schuldig gemacht.

Friedrichsruh, 3. Jan.

Der Gesundheitsaufstand des Fürsten Bismarck hat sich in seiner Weise verhältnismäßig gut verhalten. Wie gewöhnlich nahm er und die Mittagsstunde sein Bad.

Unter den Webmäts-Gefesten, die Fürst Bismarck erhielt, war ein aus dem Hause eines alten Eisenbahnmannes in dem Park hinter dem preußischen Herrenhaus gekennzeichnet prächtiger Verkehr. Derselbe ist mit einer dichten Lautenfüllung aufgestanden. Bismarck hatte sich eines thäthlichen Angriffs auf den Musterreferenten der „Wörter-Zeitung“, Herrn Löwenhart, schuldig gemacht.

London, 3. Jan.

Der Dr. Frese von hier zapfte heute Fürst Bismarcks Bühne an. (Demnach scheint der Attentäter an der Wörter-Zeitung zu leben.)

London, 3. Jan.

Der Berliner Correspondent der „Daily News“ schreibt:

Von Friedensruhe kommen bedeutsame Nachrichten, wenn auch die tatsächlich alarmirenden Gerüchte übertrieben waren. Dr. Schwenninger hat erklärt, daß das Sichttheit des Fürst

Würtemberg durch den Musterreferenten eine sehr optimistische Ansicht über seinen Stand hat.“

Österreich-Ungarn.

Wien, 3. Jan.

In Österreich wird dem obengenannten Jahre das schlechteste Jahr des Kriegs noch folgen. So bemerkt das Wiener „Freundeblock“: „Das verloren

Jahr ist gleich einem wilden Traume.“ Trocken hat es jetzt den Anschein, als ob die nationalen Gegner nicht mehr schrift gestellt werden, als man nach den jüngsten Ereignissen hätte annehmen kann. In Trocken gilt die Theilnahme der deutschen Abgeordneten an den Verhandlungen des österreichischen Landtages sogar noch für möglich.

London, 3. Jan.

Der Manchester „Guardian“ schreibt:

Von Friedensruhe kommen bedeutsame Nachrichten, wenn auch die tatsächlich alarmirenden Gerüchte übertrieben waren. Dr. Schwenninger hat erklärt, daß das Sichttheit des Fürst

Würtemberg durch den Musterreferenten eine sehr optimistische Ansicht über seinen Stand hat.“

London, 3. Jan.

Der Manchester „Guardian“ berichtet:

„Die Regierung hat mit aller Besinnlichkeit erklärt, daß Großbritannien sich weniger schrift gestellt werden, als man nach den jüngsten Ereignissen hätte annehmen kann. In Trocken gilt die Theilnahme der deutschen Abgeordneten an den Verhandlungen des österreichischen Landtages sogar noch für möglich.“

London, 3. Jan.

Der Manchester „Guardian“ berichtet:

„Die Regierung habe bestätigt, daß demnächst ein neuer Kriegs-

beginnen wird, irgend welche

Zeit.“

London, 3. Jan.

In einem Artikel über die zunehmende Ausdehnung der amerikanischen

wolle nach Japan, sagt die „Wall Street Gazette“:

Ein besonderes Interesse für uns besteht in dem dadurch den Baumwollpflanzen in Indien zugefügten Schaden. Wenn der Preis der amerikanischen Baumwolle niedrig bleibt und die Ausfuhr noch mehr zunimmt, so ist es wahrscheinlich, daß Amerika kurzzeitig auch nach China Baumwolle ausführen wird.“

Der Sekretär des Gewerkschaftsverbandes der britischen Maschinen, George Barnes, erklärte in einer Rede, die freitenden Maschinen hätten genügend Geldmittel und gedachten den Kampf fortzusetzen.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Der Correspondent der „Daily Mail“ in Shanghai sagt, die Russen hätten die Chinesen dadurch überredet, daß sie denselben erklären, ein britisches Geschwader sei im Anzug, um Port Arthur zu besiegen, worauf die Erkenntnis eingingen, selbst in den Hafen einzutreten.

Inland.

Nach der Bundeshauptstadt.

Washington, D. C., Jan. Die Währungs-Commission, welche in Folge der Indianapoliser Konferenz eingerichtet wurde, hat ihren Bericht veröffentlicht. In demselben wird der Schluß an der geschäftlichen Depreciation der letzten Jahre der Angst vor der Rückkehr zur Silberwährung und dem Bundes-Papiergeld zur Last gelegt. Sie empfiehlt deshalb das Einstellen der weiteren Ausprägung von Silberdollar und die Einführung der geprägten in Gold. Ferner empfiehlt, daß durch das gesammte Gutachten der Bank zu deßen sei. Sie empfiehlt: 1) die Bildung eines Garantiekontos von 5 Prozent gegen diese Circulation; 2) die Haftbarkeit (prior lien) an alle Besitztheile der Bank und 3) die Haftbarkeit (prior lien) der Bank-Aktionäre. Für 25 Prozent der Circulation sind Bonds zu hinterlegen; die Bank soll 2 Prozent Steuern auf die Notes bezahlen, die für den Betrag von mehr als 60 und weniger als 80 Prozent ihres Aktienkapitals ausstehen, und 6 Prozent auf die für den Betrag von zwischen 80 bis 100 Prozent ausstehenden.

Senor Jose Rodriguez, der bisherige Gesandte der geheimen Republiken Mittel-Amerika, wird nicht wieder ernannt werden, da seine Persönlichkeit in Washington nicht angenehm ist.

Der chinesische Gesandte, Wu Ting Fang hat angeordnet, daß die Reise des chinesischen Neujahrs forian am 22. Januar stattfinden solle, statt wie bisher, am 21. Januar.

Bisher war das chinesische Neujahr in diesem Lande nie am richtigen Tage gefeiert worden. Deshalb daher, daß die ersten chinesischen Einwanderer gar nicht wußten, doch sie bei der Fahrt über den Stillen Ozean einen Tag gewonnen.

John McNulta ist zum Receiver der National Bank of Illinois ernannt worden an Stelle von John C. Kern, der resignierte.

Sekretär Gage hat sich anerkennend über den Bericht der Commission für die Währungsreform ausgesprochen. Der monatliche Finanzausweis zeigt, daß am 31. Dez. 1897 die Bundeschulden, das Geld im Schatzamt abgerechnet, \$99,111,567 betragen, eine Abnahme von \$10,114,899 für den Monat. Diese Abnahme röhrt daher, weil sich mehr Geld in der Kasse befindet, als am Anfang des Monats, von dem Verlauf der Union Pacific Bank herriehend.

Die einzige Schulde zerschlägt in: Verginzbare Schulde, \$847,365,620. Schulde, deren Vergütung seit dem Verfallstage aufgehoben hat, \$1,329,270. Unterzinsbare Schulde, \$355,890,446. Zusammen \$1,244,561,236.

Dieser Betrag kommt jedoch den Beiträgen von \$176,956,933 in Certifikaten und Schatzamtsnoten nicht ein, da derselbe durch Baugeld getilgt ist.

Gold \$197,469,235.

Silber, \$507,291,684.

Papier, \$106,331,691.

Bonds u. s. w. \$50,298,728.

Zusammen \$861,391,370.

Hanna unterlegen.

Columbus, D. C., Jan. Die Legislatur von Ohio trat heute zusammen. Im Senat stehen 18 Republikaner 18 Demokraten gegenüber. Im Hause 62 Republikaner gegen 47 Demokraten.

Columbus, D. C., Jan.

Hanna ist vorläufig unterlegen. Die Demokraten mit Hilfe von neun Anti-Hanna-Republikanern ergänzten die Beimanns beider Häuser.

Die Anti-Hannanen haben alles zu Stande gebracht, was sie erhofften. Selbstverständlich werden die Demokraten mit Hilfe der neuen Republikaner die auf ihrer Seite sind, einen Republikaner zu Senator wählen, denn nur unter dieser Bedingung wurde eine Fusion bewilligt. Eine andere Frage ist es, ob es den Anti-Hannanen gelingen wird, ihre Kräfte in einer Gruppe zu halten, die vor Abstimmung kommt. Da sie die Häuser kontrollieren, so können sie viele Amtsträger entstellen und damit allfällige Widerstände halten. Auf der anderen Seite hat Hanna das große "Büro" und die Bundespatrologie zur Verfügung. Hanna ist nur vorläufig gefestigt.

Als Präsident des Senats wurde der Demokrat Thaddeus Cromley gewählt und zum Vize der Demokrat D. D. Cassie.

Als Sprecher des Hauses ist der Demokrat Harry C. Mason und zum Vize der Demokrat David C. Fisher gewählt worden.

Mason wurde mit 56 zu 53 Stimmen gegen den Hannanen Siegert gewählt.

Die Stimmung gegen Gouverneur Bulwer ist eine so erbitterte, daß höchstwahrscheinlich die Inaugurations-Parade aufgehalten wird. Freunde von Mark Hanna weigern sich, vor Verhängung der notwendigen Kosten beizutreten.

Chair. R. Ruth, der den Kampf gegen Hanna leitete, wird, wie angekündigt wird, als Senator von Hanna für das Amt eines Senators auftreten. Der Gouverneur Bulwer und Major McRitchie sollen damit einverstanden sein.

Sollte sich dies so verhalten, so werden die Hanna-Republikaner einen Gold- + Demokrat als Kandidat ausspielen, in der Hoffnung, dadurch die Meisten der Demokraten zu spalten und Kurz zu schlagen.

Der Generaldean.

Formville, D. C., Jan.

Ende in der Sonnabendnacht brach in dem Bautenhaus der Firma Davis, Robertson und Co. Feuer aus, das in kurzer Zeit 25 Gebäude in Flammen legte. Unter den abgebrannten Gebäuden befinden sich 13 Tabakfabriken, so daß hunderte von Personen zu Arbeit gerieten. Der Verlust beträgt etwa \$50,000, der etwas zu einem Drittel durch Versicherung gedeckt ist.

Commerce, D. C., Jan. Die ganze Offizin dieser Druckerei wurde heute Nacht vom Feuer zerstört. Die Flammen wurden etwa um Mitternacht in Personen-Gebäude entdeckt. Sie verbreiteten sich so rasch, daß die Löschtruppen nichts zu tun hatten. Die Ge-

bäude folgender Firmen sind abgebrannt:

Thornton und Coley, Grocer, W. G. Cole, Eisenwaren und Tischlerei-Geschäft; J. B. Goot, Möbel; Tipton Bros. Grocer; Barker und Russell, Versicherungs- und Grundbesitzungs-Agenten; W. J. Irwin, Fleischgeschäft; A. B. Cummings und Co. Grocer; A. C. Hill und Co., Eisenwaren, und P. B. Stewart, Fleischgeschäft; ferner das Postamt und die Odd Fellows Halle.

Der Verlust beträgt etwa \$100,000; die Versicherung \$50,000.

Bushua über Hanna.

Cincinnati, D. C., Jan.

Der Gouverneur Bushua hat in einem Interview gesagt: "Nach der ersten Campagne kam ich zu dem Entschluß, nicht zu den Helfern Mark Hanna's zu gehören, da er mich damals rubia geprägt hätte, die ich sehr lieb zu halten. Hanna hat behauptet, er könne seine eigene Sache führen. Er mag das nun bis zum Ende. Wenn die Administration ihm helfen kann, so soll sie das rubia tun. Mich hat Hanna nie um Rat gefragt. Ich hatte versprochen, daß die Notes an alle ihre Agenten eine genaue Beschreibung der Note gesandt und die großen Banten im ganzen Lande telegraphisch gewarnt hat.

Doppelbeschluß.

Fort Wayne, Ind., 3. Jan.

In Montezuma sind man heute die Leichen von Mr. Viola Marquard und Michael Miller, 23 resp. 26 Jahre alt, in einem Hinterzimmer der Millerschen Wirtschaft.

Jede hatte eine Schußwunde im Kopfe. Man fand zwei Briefe, in welchen das Paar erklärt, daß es zusammen Selbstmord begangen habe und zusammen begraben sein wollte.

Star's!

Sacramento, Cal., 3. Jan.

Die Polizei glaubt, daß Will Pope, der frühere Abgeordnete der "Citizens' Nat. Bank" in Louisville, Ky., welcher in 1891 die Bank um \$60,000 beschlossen haben soll, sich in der Stadt befindet. In Kentucky glaubte man allgemein, daß Pope angeblich ein Jahr noch fehlte.

Als Pope verschwand, war Thomas F. Bohan von hier bei der "Western Union Telegraph Company" in Louisville angeliefert. Am vergangenen Dienstag erachtete, daß Sekretär Gage beschlossen habe, Bohan von einem Gang auf der Straße angesprochen, der ihn fragte, ob er Will Pope kenne. Bohan war über die Frage erstaunt, und verlor die flüchtigen Bankbeamten wegen der mit ihm vorausgegangenen Veränderung zuerst nicht wiederzuerkennen. Sie sprachen länger über Pope's alte Heimat, doch erwähnte keiner das begangene Verbrechen. Die Polizei schubt jetzt auf den angeblichen Justizflüchtling.

Heiger Mord.

Waukesha, Wis., 3. Jan.

Gehörten wurden Robert Mandolini, ein Schankwirt in den benachbarten Orte Victor, und ein Mann James Evans von einem unbekannten Mörder erschossen, während einem Gäste Namens Evans ein Theil seines Kittens weggeschossen wurde.

Mandolini stand hinter dem Schanktisch und unterhielt sich mit einigen Gästen, als ein anwesender fünf Schüsse in das Hotel abgefeuert wurden. Der erste Schuß traf Mandolini, der sofort sofort zusammenbrach, eine andere Kugel durchbohrte Evans' Kinn, ging durch die Hörner der Zunge und durchbohrte das Gehirn.

Als Bohan erschien, und verlor die flüchtigen Bankbeamten wegen der mit ihm vorausgegangenen Veränderung zuerst nicht wiederzuerkennen. Sie sprachen länger über Pope's alte Heimat, doch erwähnte keiner das begangene Verbrechen. Die Polizei schubt jetzt auf den angeblichen Justizflüchtling.

Wie Stewart die Sache ansah.

Denver, Col., 3. Jan.

Senator Stewart von Nevada sagte in einem Interview: "Die Notwendigkeit bestreitet jetzt Gage unter die Goldwährung. Wölter. Dann wird Südamerika daran kommen. Was wird dann aus der Freiheit in unserem Lande werden. Die Goldmacht will die Welt in Bändern schlagen.

Der Kampf um Durants Leben.

San Francisco, Cal., 3. Jan.

Die Vertheidiger des zum Tode verurteilten Theodore Durants, der als angeblicher Mörder von Blanche Lamont am nächsten Freitag gehängt werden soll, haben den Kampf um das Leben ihres Klienten noch nicht aufgegeben.

Die beiden Morddelikte waren noch junge Männer, verheirathet und Familienleute. Die Veranlassung zu der Mordtat ist nicht bekannt.

Majestic in Brand.

St. Louis, Mo., 3. Januar.

Der Roger H. Heron wurde heute als Leiche in seinem Zimmer gefunden. Er hatte sich gestern darunter und so früh beim Öfen hingelegt, daß seine Kleider und Schlafanzug aus dem Zimmer herausfielen. Nachdem das Feuer von der Feuerwehr gelöscht war, fand man Heron's verbrachte Leiche.

Gold.

New York, 3. Jan.

Das wöchentliche Vorjahr in der heutigen Ausgabe - Office hinterließ Gold belieblich auf \$3,112,548.

Aus der Goldindustrie.

Seattle, Wash., 3. Jan.

Die mit dem Dampfer "Carona" aus dem Klondike hier eingetroffenen, meist aus extremen Erfahrungen, meist 50 bis 70 Jahre alt. Das Eis im Yukon ist bis zu 15 Fuß hoch aufgestiegen. Die "Carona" hat \$27,000 in Gold gebraucht.

Rath Europa.

New York, 3. Jan.

Die mit dem Dampfer "Carona" aus dem Klondike hier eingetroffenen, meist aus extremen Erfahrungen, meist 50 bis 70 Jahre alt. Das Eis im Yukon ist bis zu 15 Fuß hoch aufgestiegen. Die "Carona" hat \$27,000 in Gold gebraucht.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, D. C., 2. Jan.

Das Staatsdepartement hat bekannt gemacht, daß höchstwahrscheinlich folgendes der General-Consulat vor. in Havanna zur Verhinderung en die nordwestlichen Kubaner gewünscht werde: Sonnenkleider für Frauen und Kinder; Medizin für Vieher, hauptsächlich Chinin; Porzellan; Blech, Eisen, Schmied, Kartoffeln, Bohnen, Erbsen, gekochte Fleischwaren für Suppen, Fleisch-Saft, Deter und delicatesse grohe Quantitäten konfektioniert Mit. da viel Personen zu schwach sind, um direkt unsere Nahrung zu sich zu nehmen.

Geldsträge sind jetzt erwünscht, um die Transportationskosten der Sohlen in Kuban zu können.

Zeichnungen verbrannt.

Jersey City, 2. Jan.

Zum Hause von Adolph Reich, 317 Germania Ave., eines bekannten Grundbesitzers, brach heute Morgen Feuer aus, das auch dem nahegelegenen Schuh- und Kleidungsleben vernichtete.

Feuer nach dem Brand.

St. Louis, 3. Jan.

Der schreckliche Dienst-Dienst von St. Louis erzielte heute im Polizei-Quartier und weiteren Wohnungen noch heute bereits zu werden. Er erfuhr, daß er von zu Hause fortgeschritten sei, um seinen Dienst in Kansas zu beginnen, aber nur bis hierher gekommen sei. Das Weitere war ihm zu hören, daß er weniger als \$1000 Protagonist sei.

Commerce, 3. Jan.

Die ganze Offizin dieser Druckerei wurde heute Nacht vom Feuer zerstört. Die Flammen wurden etwa um Mitternacht in Personen-Gebäude entdeckt. Sie verbreiteten sich so rasch, daß die Löschtruppen nichts zu tun hatten. Die Ge-

Verdient zu viel.

Manchester, N. H., 3. Jan.

Der Pastor Brown von der Taborkirche erschuf gestern Morgen nach Gebetsdienste seine Gemeinde, sein Gehalt um zehn Prozent zu beschließen, um daselbst in Einführung mit den berühmtesten Löhnen der Angelstädte in den Baumwolldistrikten zu bringen.

Gefährliche Täuschung.

Washington, D. C., 3. Jan.

Eine der geschicktesten Täuschungen ist soeben entdeckt worden. Das Unternehmen Schamant in Philadelphia sandte gestern dem Schamant fünf gefälschte \$100 Silver-Certifikate, die so gut nachgemacht sind, daß Entdeckung bei weitem unmöglich erscheint. So gut sind die Noten nachgemacht, daß die Beamten des Schamants zweifellos in ihnen Aufschluß über die Leistung des Geschäftes erhalten werden. Erst als sie in Water- town entdeckt wurden und dann in zwei Theilen von Ida und Albert gefunden, die beiden sind noch im Tode fest umschlossen.

Die Leiche der Mutter fand man im Speisezimmer.

Verwirren in Australien.

Colombia, D. C., 3. Jan.

Heute Abend zeigte sich der Chef der Jersey City Feuerwehr, John Conran, fürzt durch einen brennenden Fußboden und erlitt sehr starke Verbrennungen.

Das neue drastisch ansteckende im Erdgeschoss aus und droht sich einen Weg nach dem dritten Stockwerk, wo die Schafammer sich befindet.

Henry Reich erzählte, daß die Familie am Freitagabend des Neujahrsabends ins Erdgeschoss und zurückging.

Die Leiche der Mutter fand man im Speisezimmer.

Verwirren in Australien.

Colombia, D. C., 3. Jan.

Heute Abend zeigte sich der Chef der Jersey City Feuerwehr, John Conran, fürzt durch einen brennenden Fußboden und erlitt sehr starke Verbrennungen.

Das neue drastisch ansteckende im Erdgeschoss aus und droht sich einen Weg nach dem dritten Stockwerk, wo die Schafammer sich befindet.

Die Leiche der Mutter fand man im Speisezimmer.

Verwirren in Australien.

Colombia, D. C., 3. Jan.

Heute Abend zeigte sich der Chef der Jersey City Feuerwehr, John Conran, fürzt durch einen brennenden Fußboden und erlitt sehr starke Verbrennungen.

Das neue drastisch ansteckende im Erdgeschoss aus und droht sich einen Weg nach dem dritten Stockwerk, wo die Schafammer sich befindet.

Die Leiche der Mutter fand man im Speisezimmer.

Verwirren in Australien.

Colombia, D. C., 3. Jan.

Heute Abend zeigte sich der Chef der Jersey City Feuerwehr, John Conran, fürzt durch einen brennenden Fußboden und erlitt sehr starke Verbrennungen.

Das neue drastisch ansteckende im Erdgeschoss aus und droht sich einen Weg nach dem dritten Stockwerk, wo die Schafammer sich befindet.

Die Leiche der Mutter fand man im Speisezimmer.

Jesus oder Judas?

Eine Geschichte aus der Gegenwart von
Victor Holländer.

(Fortsetzung.)

XIII.

Höfle und Silberstein blickten für den Freund und sorgendoll blickten sie in die nächste Zukunft. Wie würde er den Schlag verhindern — wie würde dieser Mensch im Kampfe mit feindlichen Elementen zur Wirklichkeit sich stellen? — Aber ihr Furcht war grundlos, anders kam es, als sie erwartet hatten.

Weber brach Carl Trud zusammen, noch gab er sich Gefühlsschwärmerien hin. — Er war eben anders, wie andere — eine kampftreue Natur, die im Bewußtsein ihrer Kraft und Stärke, Sturm und Wetter die Flanke bietet. Mit dem frühesten war er aus den Freuden und eilte auf die Strafe. Das sah er eine Zeit lang fort, ersten Blides, wenig zum Gespräch geneigt. Silberstein und Höfle begriffen ihn nicht, und ihre Unruhe wuchs.

Eines Tages aber gab er ihnen die Lösung.

Es war ihm endlich gelungen, Arbeit zu finden.

In was für ruhige Christen, in welch' grenzenloses Glück er wieder einen Blick gehabt, er könnte es ihnen kaum schenken.

Ja, er hätte sich geradezu seines guten Aussehens geschämt, wie er diese blauen, verbummerten Gesichter gesehen, dieses städtische Protestantat, das gleichzeitig mit ihm auf die "Vorstadt" hin die Hütter gestürmt hatte.

Was diese Bluthunde — gewöhnlich verbandelte man mit der Frau des Hauses, die einem großartig im Fauteuil gegenüber saß, während man selber, an der äußersten Ranté sich herumdrückte, aus Furcht, man könnte den Möbelstuhl mit einem plebejischen Körper weichen — für Forderungen stellten, die Arbeit eines halben Tages für ihre Langen erschienen, und ausbeutend das Glück dieser armen Jungen, ihnen einen Schwindlum aufzutragen, der kaum reichte, die Söhnen zu bezahlen, die man sich jetzt vom Osten in den Westen zu gelangen.

Es war zum Gottserbarmen. Wo er hingekommen — überall dasselbe Bild.

Da habe er nicht kommen können und sei die Stiegen hinuntergestürzt. Und vor ihm, Höfle, der dieses ganze Glück durchstoßt, habe er einen grenzenlosen Respekt bekommen.

Schließlich habe er durch einen Zufall auf Empfehlung des Professors P., an den er sich gleich am ersten Tage gewendet, eine Nachmittagsstellung erhalten. Drei bis vier Stunden täglich und 90 M. pro Monat. Bevor er etwas Befehl gefunden, würde es wohl gehen. Sein Wechsel von Haufe habe nicht viel mehr betragen — und vor allem, es schien ihm anständige Leute.

Er drückte den Freunden die Hand und eilte in sein Zimmer. Da auf dem Tische lag ein Brief aus der Heimat. Nachdenklich erbrach er das Siegel.

Im verhältnismäßig Schluchzen schrie die Schwester, daß der Vater völlig seine Hand von ihm zurückziehe. Mutter sah ihn noch einmal an, umzutrennen. Und von dem weißen Papier starrten ihm die kleinen, runden Thänen entgegen, mit denen die Güte ihres Schreibens gefügt.

Er preßte die Lippen aufeinander und eilte ins Freie! Auf diesen leichten Brief der Schwester erwiderte er nichts mehr. Das war für ihn abgetan, an jene Katastrophe mit dem Alten zurück. Er glaubte, daß er auf dem richtigen Wege und empfand keine Rüte.

Zu dieser Zeit los er Niegelsch's unverdolles Wort: "Der Gewissensbiss ist unanständig." Und von der folzen Weisheit dieses metzähnlichen Mannes fühlte er sich wie von einem Magenangriffen. Er los und kam seinem Versteck.

Er fühlte sich aber gesegnet durch seine neue Thätigkeit, durch das Bequemste, auf eigenen Füßen leben zu können.

Der Frau, die — er wußte nicht wie — hinter sein Geheimnis gekommen war, und was ihm noch unbelastet, durch verdecktes Fragen heraus zu spionieren gewollt hatte, imponeite es nicht wenig, daß er in so schneller Zeit Verdienst gefunden, pünktlich seine Wünsche und jederzeit seinen Großen für sie erfüllt hatte. Sie hatte ihn bereits davor in ihrer Gewalt, daß sie ihn, sobald er nur ein mal ein gezeugtes Geschäft mache, in geradezu unverhohler Weise anfaßte.

Und eines Tages saß sie ihm lässig und flar aneinander, daß es ein Leichtathlet sei. Mittag- und Abendgrad außerhalb des Hauses zu essen. Man könne nicht wissen, wie lange das mit seiner Stellung doniere, und bei ihr hätte er es jedenfalls besser und billiger.

Anfangs hatte er sich gesträubt und auf jede Weise ihr zu entwischen gesucht. Es half ihm verflucht wenig; dieses abgefeiste Frauenzimmer wußte, daß er in ihrem Rege zappelte.

Er fühlte sich kurz und — aber ein Gefühl des Widerwillens podte ihm, als sie trug ihm auf die Schultern Kopf, ohne ihr triumphierendes Lächeln im mindesten zu verbergen. "Schmeiß mich, ich soll öffnen, man kann mich zerreißen," sagte sie in unverschämtem Tone.

Die Freunde sahen ihm mit kümmerlichen Stämmen an, ohne eine Frage zu äußern.

Er tat, wie wenn er nichts bemerkte.

Als er die erste Mittagsmahlzeit am Familientisch einzunahm, und die Frau ihm den Platz zwischen der Mutter und Lene antwies, flog ihm das Blatt zu Kopf.

Doch hatte er nun davon, neben diesem Geschäft die Güte des armelosen Weises hinunterzutragen zu müssen.

Mehrere doch man kann so finstere

Gesichter, als obse einen untersuchen duhn wollten; er fühlte keßliche harte, Ihnen zu Ehren, mehr kennende doch bei Gott noch verlangen."

Die Wuth machte ihn empört, schenkte. Die frede Person, er empfand es ganz deutlich, machte sich noch obenreden über ihn lustig.

Wat ist Ihnen denn, machen doch man teine Gesichta nich; — Lene, lange mal Herr Trud'n die Katsch'.

Und die Lene, die Marterqualen austand, und instinktiv die ganze Gemeinde der Mutter begriff, reichte ihm mit zitternden Händen die verbotene Schule, während sie ihm einen ihrer demütig liegenden Blide zuwarf, der er immer widerstehen konnte.

Das Beste aber — es war einfach logisch — als in seinem eigenen Zimmer. Die Frau hatte es ihm plausibel gemacht gewußt. Es dauerte ja jeden Tag nur eine halbe Stunde; und wenn ihr Mann im Hause wäre, ginge es natürlich nicht, aber der Saabsold war seit einigen Tagen wegvergessen. Sie wußte schon, wo er herumkämpfte, und er sollte sich nur nicht bei ihr über bilden lassen, die Treppe würde er hinunterfliegen. Er fügte sich in alles, hingerissen von seiner Leidenschaft.

Er wußte, die Lene werde für ihn durchs Feuer gehen, um seinelassen Schwäche und Schwach auf sich nehmen. Und es botte für ihn etwas Verbauchendes, ein Wesen so ganz sein eigen zu nennen.

Aus seiner Zuneigung zu ihr machte er vor niemandem einsteh mehr. Nicht als ob seine Liebe sich stürmisch geäußert hätte — er war ein viel zu innerlicher Mensch, um Zeugen seines Glücks zu dulden. Nur aus dem warmen Tone, in dem er mit ihr sprach, und aus seinem ganzen Gebaren, wie er behandelte — ein demütig Einhangender, war seine Leidenschaft zu erkennen. Es war ihm genug, ihren Atem zu spüren, ihre Sinne zu hören.

Und die Lene, die mit dem Instinct des Weibes ihre Herrlichkeit mäßig herauswand, wiewohl sie sich selbst verdeckt wirkte, legte unwillkürlich ihre Schen ab und begann nicht mehr so scharf die Schrankte zu empfinden, die sie von einer trennte.

Von ungefähr streifte des älteren eine ihrer schwarzen Loden feindbefestigt, so daß er jenen seinen Kiel spürte, als wenn in seinem Blute ein Kräufeln und Prädikeln sich regte. Und wie er es zum ersten Male empfunden, er gerodet war, danach dieses Gefühl von neuem zu erzeugen. Sonderbar, was ihm bei der Mutter widerlich war, während ihm bei der Lene leichter war, verlor ihm bei der Lene Reiz und — verspürte ihren Odem.

Einmal aber schlug die Stimmung um, und es wandelte sich der Lärm in lästige Stille.

"Käthe — Käthe — herse nicht zum Abendessen — wo steht denn — Käthe?" Aber alles Poltern und Suchen umsonst, keine Spur im ganzen Hause von der Gerufenen.

Zehn Uhr schlug es — als — die Mutter kam nicht.

Der Frau begann angst zu werden.

Man rannte auf die Straße,

um den Polg aufzuhören — vergeblich!

Nun fing die Frau zu heulen an,

während die Buben verblüfft, die müde, vom Schlafe überwältigt waren.

Carl Trud suchte sie schließlich mit sanftster Gewalt aus dem Zimmer zu drängen; einige Stunden wenigstens sollten sie zu schlafen verloren — kommt Zeit — komm! Käthe! Er wollte inzwischen nach der Polizei, um dort mal anzufragen.

Die Frau zuckte zusammen.

"Lene, march in de Rabuse!" Und als die Lene sich entfernt, räunte sie ihm etwas ins Ohr, daß sich die Haare ihm sträubten. Daran hatte er in seiner Einfalt nicht gedacht, daran wirklich nicht.

Und daß die Furcht der Frau begründet war, wer hätte es besser gewußt als er.

"Ob er denn toll geworden" fuhr er erregt fort, "sie ihr eigenes Kind den Blauen" überliefern — das schloß noch "her" — und sie begann von neuem zu grünen.

Sie kannte ihm schließlich in der Seele

leid, und willens durchwachte er mit

die Thatkraft sich trocken allen

Lüftels nicht aus der Welt schaffen —

wollte er das Leben deichseln, so gut

oder schlecht es geben wollte. Und das Rezept, das er sich verschrieb, lauerte kurz und händig: keine Erregung!

In Truds ganzem Wesen aber lag

ein großer Verhältnis der Liebe zu

dem Menschen, der nur ein Leben im

Kraut ertragen zu können schien.

Höfle schüttete drumming den Kopf

dazu, er war in Sachen der Liebe so

zufrieden geworden, wie er

er eigentlich darauf gewollt

hatte, aber er glaubte.

Unter fühlte er in den Händen ein Kribbeln, als müßte er auf sie losprangen

und sie bei sich vor Mutter und Ge-

schwistern vorzeigen. Dabei fiel ihm auf, wie dies Geschöpf seit einiger Zeit

sehr dunklen Banden einheitlich gekleidet

und preßte, um den

schmalen Rücken gehörig zur Geltung

zu bringen.

Das Kind sah sich in die

Augen, und er sah, daß sie

ihre Augenbrauen zusammenzog.

Die Frau rief ihn an alle Arme.

"Ich's nicht, wofür sieht's denn Nach-

mutter, um die Käthe is bese, obber

dagegenet is schon allers."

Sie eilten die Treppen hinunter;

sie noch wenigen Stufen waren sie

im Hausflur.

"Zott steh' mit bei!" und sie schlug

die die Augen zusammen und horchte einen

Augenblick wortlos auf ihr Sünder-

kind, wie es dalag auf dem kalten Ge-

stein, den ganzen Körper eingetaucht,

geradz, daß schwere Haar und töd-

liche Angst, grauenhaft verheert, in dieser Langustenschacht.

Die Kleider hingen schlumpig an ihrem

Körper, und das Kind lagte aus der

zweiten getrockneten Taube her.

Carl Trud hatte das Gesicht abge-

reicht, er schüttete durch die

Augen, daß er sich nicht rührte.

Die Frau nahm es für Not her, und

ließ sich auf den Boden sinken.

"Mach uns keine Sorgen, das

ist ja kein Glück machen würde

deut' mir," brüllte sie ihr unviersch in's

Ohr.

Endlich schlug das Mädchen die

Augen auf.

Die Frau wollte auf sie losfahren,

aber das Kind stand

mit dem Gesicht an der

Wand.

Wat sein gegen sich selbst bis zur

Erdburgungslosigkeit — nur so tonnte

man das richtige Verhältnis, das tiefe

Wittfeld für dieses zu Grunde gerichtete

Geschlecht gewinnen.

Eines aber gab es, worüber er sich

seine Freundschaft ablegte, und das war

der Verlust mit der Lene.

Ja, er mied es sogar, darüber

zu reden, und schweigend, und

verbissen, und schweigend, und

querlandische Deutung. Pennsyl. anmen.

Sport, dem sich insbesondere die Deutschen in den Bergen des östlichen Pennsylvaniens seit langer Zeit widmen, ist die Klapverschlangenjagd. Belegt wird das Recht wegen seines Rechts. Belegte schreibt man Delikte in vielen, Mensch und Thier befreigenden Krankheiten und Leiden zu. Begegnung findet in den ersten Wochen des Juli statt, weil, wie die Klapverschlangenjäger behaupten, das Recht zu seiner anderen Jahreszeit fürchterlich sich in einem so guten Zustande befindet, wie Anfang Juli, und weil die Delausbeute, welche das Thier liefert, hinsichtlich der Qualität als der Quantität sowohl um diese Zeit besser als zu jeder anderen ist. Von der reichlichen Nahrung, welche der Frühling der Schlange gebracht, ist die letztere sehr geworden, während der heißen Sommerzeit es noch zu wenige waren, um das Thier seines Heutes verbraucht zu haben.

In Bezug auf das Ausenthalsortes gibt die pennsylvanische Klapverschlangen zu Berg den Vorzug, wo sie besonders Stellen mit Geistruß und Gestrand, wie dem der Hölleberge, als ihre Viehlebendgelegenheit erachtet. Hier findet sie sich zwischen den Geistrußhügeln oder Klümmen über dasselbe, um frischendes und nötiges Getier für ihre Nahrung zu finden. Gelegentlich kommt die Schlange auch der Bergabhang herunter nach der Ebene, wo sie indeß nicht weit vorzudringen pflegt. Sobald sie nämlich hier eine fruchtbare Wiese erreicht, wendet sie sich, um nach ihrem geliebten Gelände der Pflanzensumpfen und Sumpfseen zurückzufinden. Ein besonderer Aufmerksamkeit seitens der Klapverschlangen erfreuen sich auch Steinhausen und Steinmauern. Hier findet das Thier Vogel und Mäuse für seine Mahlzeit, und hier wärmt sich das Reptil in den heißen Sonnenstrahlen. Die letztere Gesellschaftsart giebt der Schlange aber oft zum Verderben. Heimischer findet hier, wobei sie und bringen sie des Abends nach dem Hause, wo ihr Körper zerstört wird. Verteilt geschieht aber nie von Sonnenuntergang, denn, so sagen die Klapverschlangenjäger, der Schwanz der Schlange stirbt nicht, bevor die Sonne unter den Horizont gesunken ist.

Gewöhnlich liegt die Schlange lang ausgestreckt auf der Steinmauer. Die von der Sonne erhitzten Steine unter ihr, sowie die sengenden Sonnenstrahlen über ihr scheinen sie in einen Zustand des Zwischenzwecks zu versetzen, so daß sie die Vorsorge um sich nicht wahrnimmt und sich selbst kaum zum Dehnen der Augen entstellen kann, wenn ein plötzliches Geräusch oder ein laut beruhigende Rufe unterbricht. Diesen Zustand des Reptils machen sich die Heimischer zu Nutze. Sie verhalten sich vollkommen ruhig. Ihrem Vorbild folgen auch die Frauen, welche in jenem Lande mit auf dem Felde arbeiten und welche sich vor einer Klapverschlangen so wenig fürchten, wie die Männer. Wenn Heimischer ist es nun Sitte, jedesmal, wenn man bis zum Ende der Welt gekommen ist, eine kurze Zeit zu rufen. In nem Hellen von zehn Minuten befindet sich in der Nähe eines Steinhauses. Die Rost demontiert dann die Heimischer, um Ausbau nach Klapverschlangen zu halten. Somit sich solch ein Thier auf dem Steinhaus, so versichern sich die Männer zunächst eines etwa zehn Fuß langen Alters, der an dem Ende, wo er vom Baume geschnitten wurde, einen oder zwei Zoll im Durchmesser hat. Bis auf zwei an dem entgegengesetzten äußeren Ende des Altes werden die Zweige dicht am Alle abgeschnitten. Die beiden übrig gebliebenen Zweige werden gabelförmig zugestülpt. Während nun einer der Heimischer das dicke Ende des Altes mit beiden Händen hält, wobei er sich geschickt dem Reptil von hinten und umstießt, versteckt der Gabel den Hals des selben. Die Schlange wird nun mit ihrem Schwanz die Luft zwischen, sie wird während ihrer Jagd aus dem Raden hervortreten; ihren Kopf aber kann sie nicht bewegen, weil ihr Hals von der Gabel eingeklemmt ist. Ein zweiter Mann mit einem Knüppel macht dem Reptil dann den Garros.

Eine Tradition besagt, daß, wenn die Klapverschlangen verhindert ist, ihren Angreifer zu besiegen, sie sich vor dem Tod bereit und so sich aus ihrem Del versteckt. Als diesem Gewebe fängt man das Reptil mit der beschriebenen Gabel, welche dem Thiere die Möglichkeit nimmt, sich selbst zu verteidigen. Die im Heidebergwald gesündigte Klapverschlangen fangt und tödet man in derselben Weise, wie auch hier wieder man Vorrichtungsregeln an, welche eine Selbstvertheidigung des Thieres ausgeschlossen bestimmt sind.

Behuts Vertheidigung des Körpers der gesündigten Schlange legt man die lang ausgestreckt auf ein Brett und befestigt sie, indem man einen Nagel durch ihren Kopf und einen durch ihren Schwanz treibt. Vorzieht es auch hierbei geboten. Sollte es der Schlange möglich gelungen sein, trotz der angebrachten Vorrichtungsregeln sich selbst zu befreien, und sollte alsdann der Heimischer die gleiche Wunde an seinen Fingern oder an seiner Hand haben, so hat er Blutergiftung und qualvollen Tod zu gemerkt.

Das Recht der Klapverschlangen steht gewiß eng; das aus diesem gesetzte Del ist ziemlich weich und erhält dem Schiedsgericht. Eine zwölf bis drei Unzen Del kann man von einer Klapverschlangen, die sich im besten Zustand der Erziehung befindet, erhalten. Um sich zu vergewissern, ob das Del frei von Gift ist, füllten die Klapverschlangenjäger des Pennsyl. Staates eine Porzessorte mit Milch und ließen auf dieselben einigen Teig des Del fallen. Darauf sich herbei der Delversieg, die auf dem Teig, der auf der Milch angesammelt, so ist das Del frei gesetzt und wird ohne Weiteres im Sumpf vergraben. Weicht der Teig bei seinem Falle auf die Milch angesetzt und schwimmt er auf ein einziges auf dieser, so ist das Del giftig und kann eine Giftwirkung verursachen. Ein Mittel gegen diese Art vieler verunreinigten Milchsorten aus kein unbedeutendes

heute schaften, die Klapverschlangenjäger Pennsylaniens aber sind von ihrer Unfehlbarkeit überzeugt.

Das Klapverschlangenjagd findet nun bei den Bewohnern jenes Landesteiles mancherlei Verwendung. Etwas ist es für sie ein Universaltheil, das zur Benutzung kommt, wenn ärztliche Diagnose und gewöhnliche Behandlung eines Leidens ohne Erfolg waren. Eine Wurzel, welche durch kein anderes Mittel zu beseitigen war und selbst nicht verschwand, nachdem man sie mit einer lebendigen Kruste gericke, wird in Klapverschlangenjagd gehoben und dann mit einem Stein seitens Schweinefleischs überzogen. Diese über auf der Wurzel verbleibt. Das Schweinefleisch wird dann am Morgen an der Längseite des Hautes vergessen, da, wo das Wasser vom Dach hinstrophen kann. Die Person aber, welche das Vergraben des Fleisches bewacht, darf hierbei nicht rückwärtsgesetzen, denn sonst war die ganze Würze unsont. Augenleiden aller Art, Augenblinzeln und Augenstar sind eingeschlossen, werden vermittelst Klapverschlangenjagd behandelt. Ein im Hochlande zurückgebliebener Waller erhält Klapverschlangenjagd unter die Zunge gegeben. Einem trauten Schafe, das kein Futter nicht kann, gibt man einen kleinen Ball, bestehend aus gebrütem Brode und der innern grünen Rinde des Holunderbaumes, die man in der Richtung nach unten gehoben und mit Klapverschlangenjagd befreit hat. Gegen den Biss toller Hunde ist Klapverschlangenjagd ebenfalls ein geprägtes Mittel, nur muß dagegen innerhalb neun Tagen, nachdem der Patient den Biss erhalten, angewendet werden.

Hin und wieder ziehen die pennsylvaniaischen Klapverschlangenjäger dem behufs der Leidernahrung geübten Reptile auch die Haut ab. Belegte wird dann in der Weise gegeben, daß man sie drei Wochen in flüssiger Seite liegen läßt. Nachdem wird die Haut getrocknet und so lange gepreßt, bis sie weiß und bläsig ist. Das so gewonnene Leber ist dann für den Gebrauch fertig. Schmale Streifen solchen Lebers um den Arm oder das Handgelenk gebunden, befriedigen den Patienten von Rheumatischen. Sind in der Nachbarschaft die Männer ausgetrieben, so nahm man Kampfer und Aromaticum in einem kleinen Beutel aus Klapverschlangenjagd, den Kind vermitteilt und so lange gehoben, bis sie mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist. Die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß man zweifeln könnte, ob die Blätter nicht wirklich Stroh sind. Gereude wundert, wodurch eine große Schüssel, die mit buntem Email im reinsten byzantinischen Stil bedekt ist, die tierischen Figuren, die lebhaft sind, werden aus deren symbolischer Fülle die Wappen aller Kreisstadt des Provinz hervorzuholen; auch das dazu gehörige Salzgas stellt eine Garbe Rosen dar und ist so gearbeitet, daß

